

Naturschutzprojekte an Wasserstraßen Schnittstellen zwischen Fluss und Aue

Bernd Neukirchen

Bundesamt für Naturschutz

FG II 3.2 - Binnengewässer, Auenökosysteme und
Wasserhaushalt

Tagung „Umweltgerechte Weiterentwicklung der Bundeswasserstraßen“

16 - 17. September 2013, BMVBS, Bonn



Foto: Olaf Büttner/UFZ

Gliederung des Vortrags

- Bedeutung der Auen
- Ziele und Förderinstrumente
- Projektbeispiele
- Ausblick

Vielfalt der Lebensräume



Foto: M. Scholz

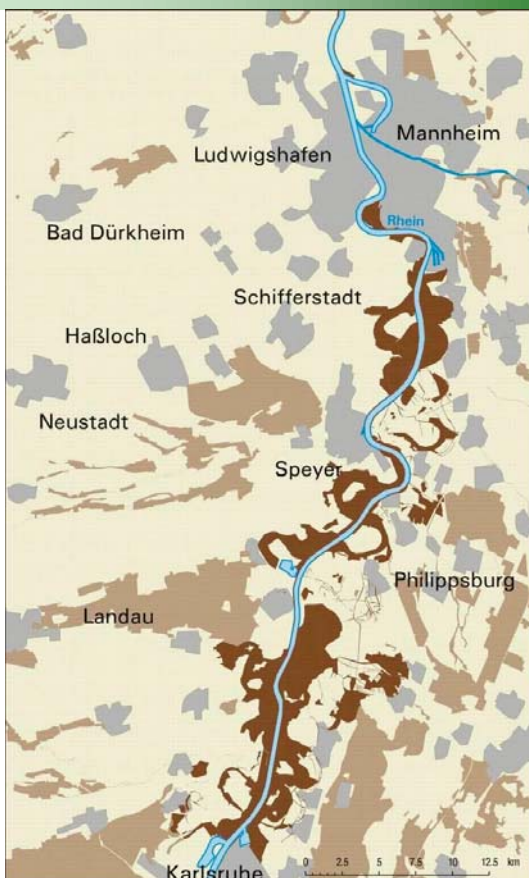
Elbe



Foto: T. Ehlert

Isar

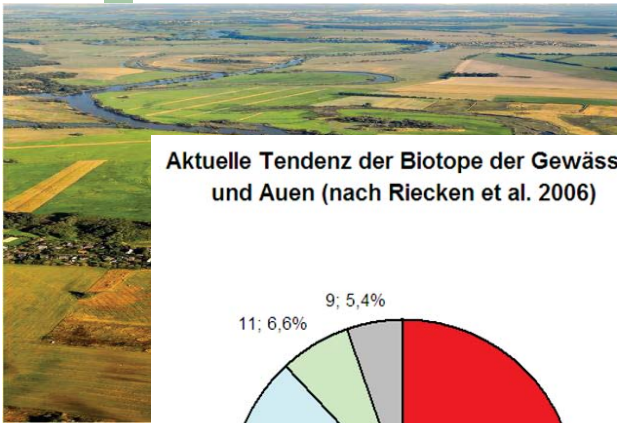
Auen und Natura 2000



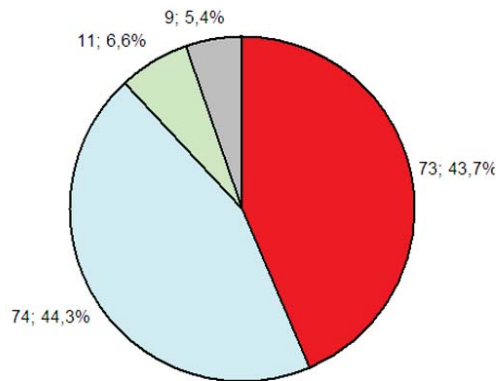
- 51 % der rezenten Flussauen sind Natura-2000 Gebiete
- 702 FFH-Gebiete liegen vollständig oder teilweise innerhalb der rezenten Flussauen
- 20 % der rezenten Flussauen sind Naturschutzgebiete

- FFH-Gebiete in der näheren Umgebung zur Wasserstraße
- FFH-Gebiete nicht angrenzend
- Siedlungsflächen

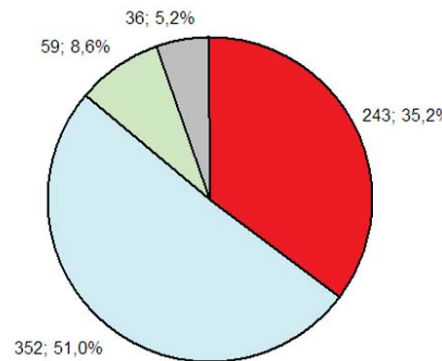
Naturnahe Gewässer- und Auenentwicklung



Aktuelle Tendenz der Biotope der Gewässer und Auen (nach Riecken et al. 2006)



Aktuelle Tendenz aller Biotoptypen (nach Riecken et al. 2006)



■ - □ +/- □ + □ ?

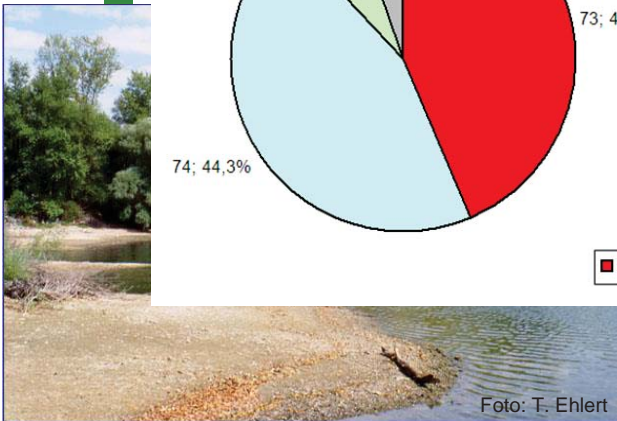


Foto: T. Ehlert



Foto: B. Neukirchen

Ökosystemleistungen von Flussaunen

Produktionsleistungen

Forstwirtschaft
Landwirtschaft
Fischerei

Regulationsleistungen

CO₂-Senke
Hochwasserschutz
Selbstreinigung

Kulturelle Leistungen

Erholung
Landschaftsbild
Erhaltung von Arten und Lebensräumen im Biotopverbund (ethische Verpflichtung)

Foto: B. Neukirchen

Ökosystemleistungen von Auen



Nährstoffrückhalt in rezenten Auen (4.800 km²)

- 42.000 t Stickstoff /Jahr
- 1000 t Phosphor /Jahr
- 500 Mio. € /Jahr gespart

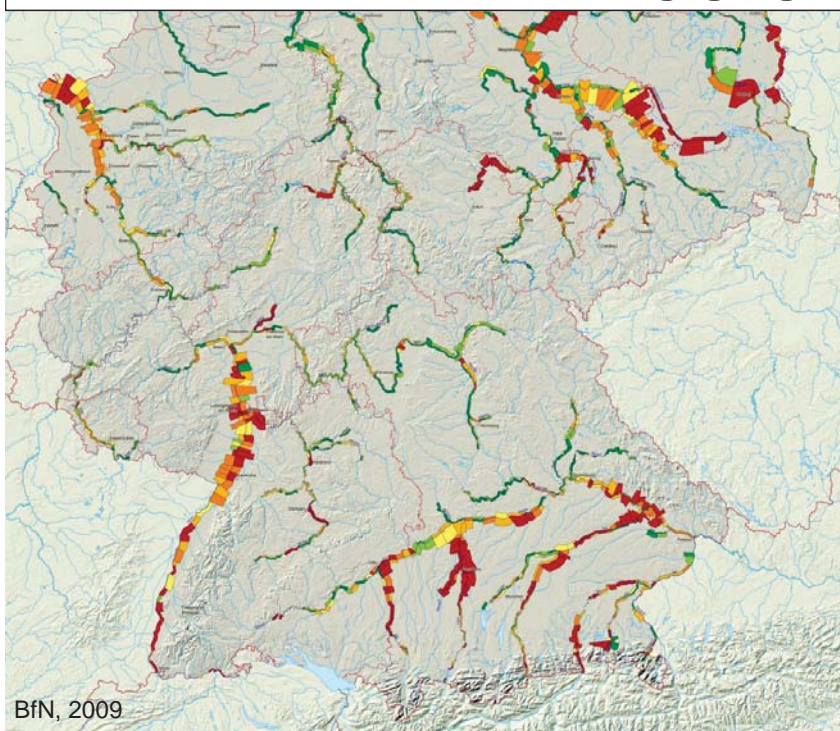
Hochwasserschutz

- DRV – Lenzen
- DRV Lösseritzer Forst

Flussauen erbringen einen hohen gesellschaftlichen Nutzen. Auch aus ökonomischer Sicht gibt es gute Gründe, sich für Maßnahmen des Gewässer- und Auenschutzes einzusetzen.

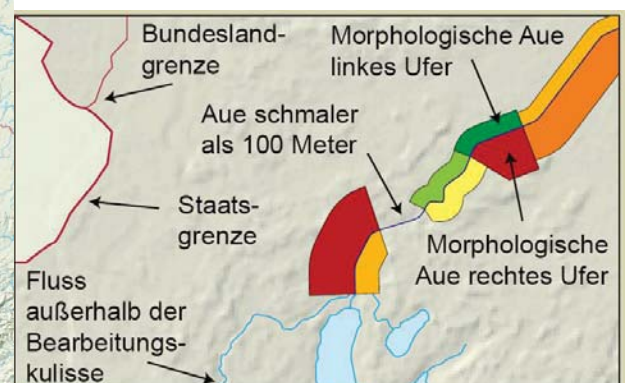


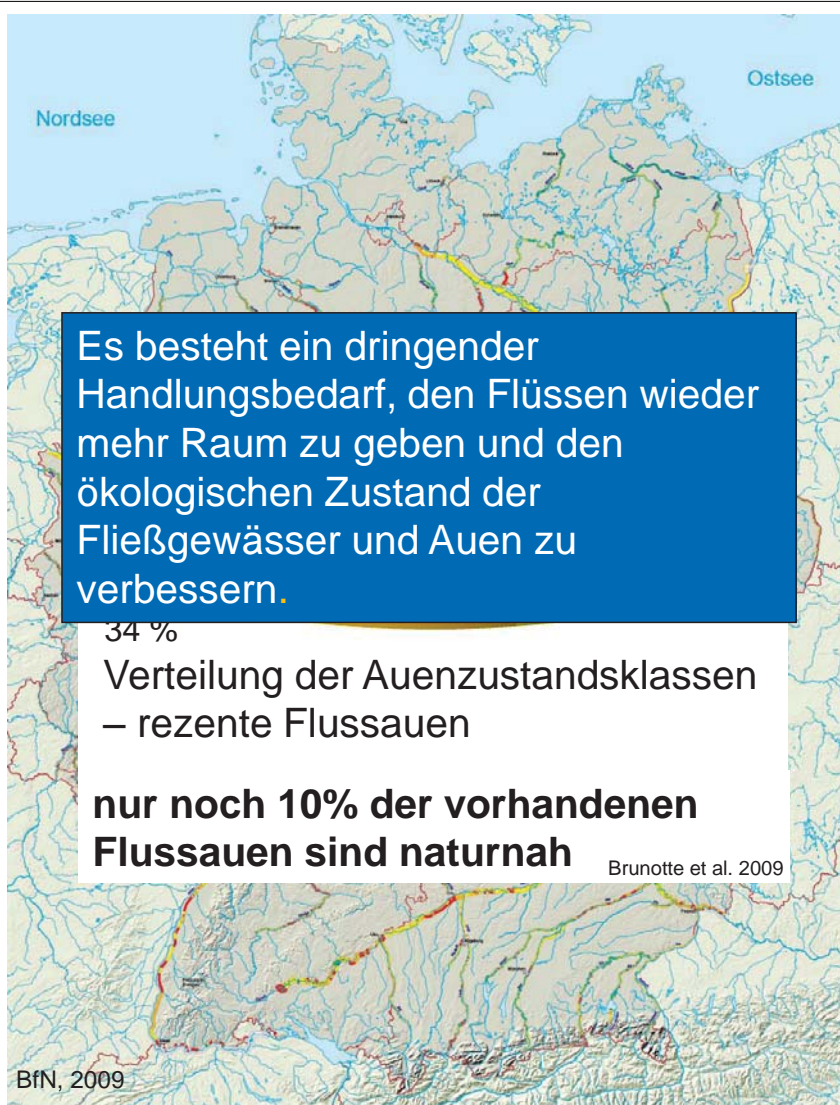
2/3 der ehemaligen Überschwemmungsgebiete an Flüssen sind durch Deichbau verloren gegangen



Verlust von Überschwemmungsflächen

Verlust von Überschwemmungsflächen

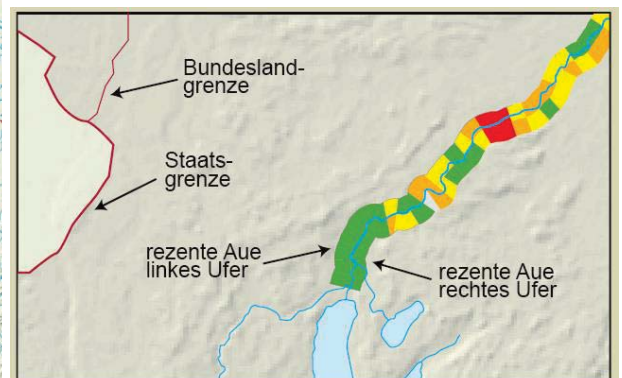




Zustand der rezenten Flussauen

Auenzustandsklassen

	sehr gering verändert
	gering verändert
	deutlich verändert
	stark verändert
	sehr stark verändert
	nicht bewertet



Zielvorgaben des Bundes



- Vergrößerung der Rückhalteflächen der Auen (10% bis 2020)
- Wiederherstellung, Redynamisierung und Neuanlage von natürlichen oder naturverträglich genutzten Auwäldern
- Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes
- Stabilisierung von Ökosystemen (Hoch- und Niedrigwasser)
- Bundesweite Erfassung des ökologischen Zustandes von Flussauen bis 2009

Koalitionsvertrag CDU/CSU und FDP (2009):

„Für den Natur- und Hochwasserschutz sollen natürliche Auen reaktiviert und Flusstäler, wo immer möglich, renaturiert werden“

- Förderprogramm **chance.natur**
BUNDESFÖRDERUNG NATURSCHUTZ
Naturschutzgroßprojekte incl.
Gewässerrandstreifenprojekte seit 1979
- Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben
seit 1987
- Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“
seit 2011
- seit 2013 „Waldklimafonds“



Naturschutzgroßprojekte des Bundes

30 Fließgewässer- und Auenprojekte (1979-2010)

etwa 60.000 ha der Kerngebietsflächen von Naturschutzgroßprojekten liegen in Flussauen

**Bundesförderung:
256 Mio. € (1979 - 2010)**



Untere Havelniederung



Lenzener Elbtalaue



Mittlere Elbe



Deichrückverlegung Lenzener Elbtalaue – Synergien zwischen Hochwasservorsorge und Naturschutz



Durch die Deichrückverlegung lag der Hochwasserscheitel am Pegel Schnackenburg im Jahr 2011 um mehr als 20 cm niedriger als beim vergleichbaren Hochwasser 2006.



Naturschutzgroßprojekt Mittlere Elbe



Renaturierung der Unteren Havelniederung

Lage: Brandenburg und Sachsen-Anhalt

Kerngebiet: 89 km Flusslänge, 8.900 ha Deichvorland

Projektträger

Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU Bundesverband)

Laufzeit

2005 bis 2021

Finanzierung

Gesamtsumme: ca. 23,2 Mio. €
(Planung und Umsetzung)



Maßnahmen

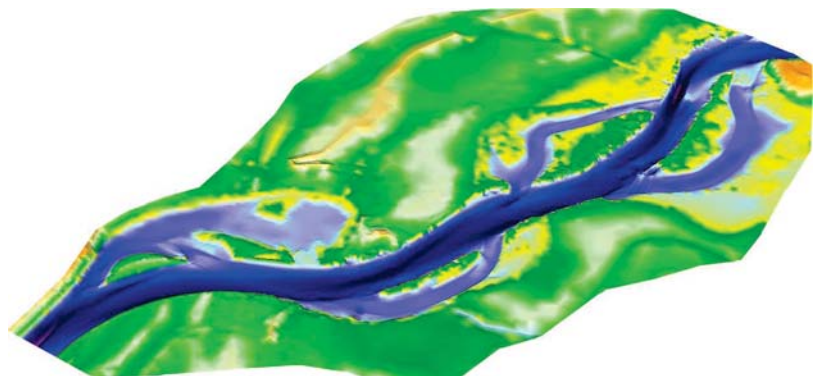
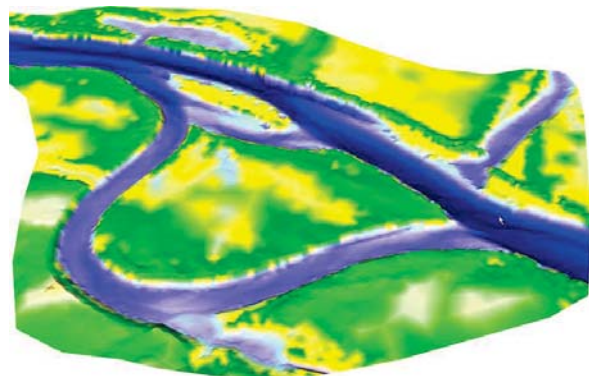
**Beseitigung von
Deckwerken auf 29 km
Uferlänge**



Abbildungen NABU Deutschland

Maßnahmen

**Wiederanbindung
15 Altarmen und
66 Flutrinnen**



Abbildungen NABU Deutschland

Maßnahmen

**Vergrößerung der Ufer-
und Auwaldfläche um
mindestens 89 ha**



Abbildungen NABU Deutschland

Programme und Instrumente



Es gibt viele Programme und Instrumente, die dem Auenschutz zugute kommen.

➤ **Moorschutzprogramme: NN, MV, BB, SH, BY**

Nach einer ersten Abschätzung wurden Maßnahmen zur Gewässer-, Auen- und Moorrenaturierung im unteren Prozentbereich der Fläche (Moore, Auen) bzw. Strecke (Fließgewässer) umgesetzt.

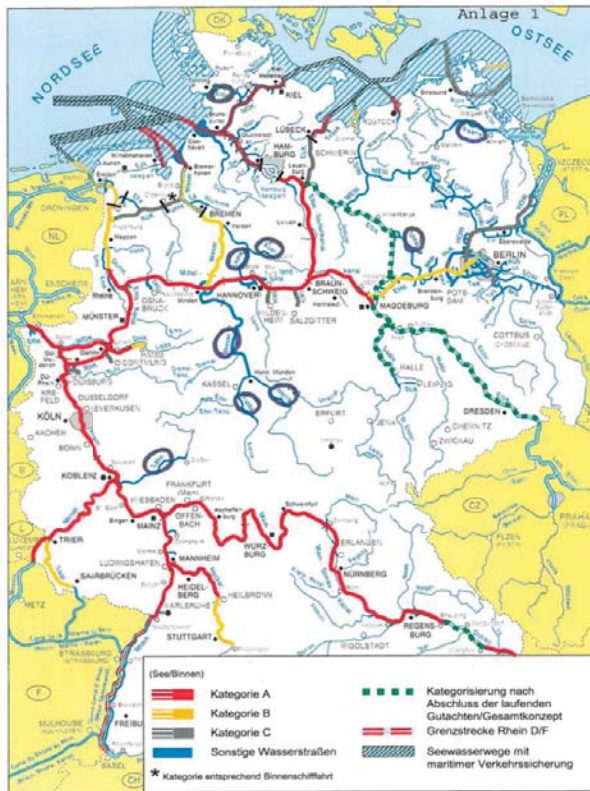
➤ **EU – Mittel (Life +)**

➤ **Stiftungen (Länder, Verbände, private)**

➤ **Ausgleichsmaßnahmen (Eingriffsregelung)**

Eine Gesamtübersicht steht nicht zur Verfügung.

Neue Ziele und Möglichkeiten



A (Optimierung durch Ausbau- und Ersatzinvestitionen)

B (Ersatzinvestitionen)

C (nur Erhaltung durch Ersatzinvestitionen)

sonstige Wasserstraßen

Fazit: Es bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für übergreifende Zielsetzungen und Projekte

Ausblick



- Förderung von Gewässer- und Auenprojekten an Bundeswasserstraßen insbesondere an „sonstigen“ Wasserstraßen
- Nutzung der Synergien zwischen Auenschutz und Hochwasserschutz, WRRL und der FFH-RL
- Flächensicherung für hydromorphologische Verbesserungen (z. B. Uferentsicherung, Altarmenbindung, Auenentwicklung)
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Fluss- und Auenschutz (Naturschutz, Hochwasserschutz, Ökosystemleistungen, Erholung)
- Politische Weichenstellung – Kohärenz zwischen verschiedenen Politikbereichen (u. a. Naturschutz, Landwirtschaft, Verkehr, Erneuerbare Energien) verbessern/herstellen

Danksagung

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen, die im Rahmen der verschiedenen Projekte und in zahlreichen Diskussionen zu den vorgestellten Ergebnissen beigetragen haben!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Foto: B. Neukirchen